



Abstracts

Pränatale Methamphetaminexposition und Impulskontrolle unter jungen, schulpflichtigen Kindern

Derauf C, LaGasse LL, Smith LM, Newman E, Shah R, Neal CR, Arria AM, Huestis MA, DellaGrotta S, Dansereau LM, Lin H, Lester BM

Original: Prenatal methamphetamine exposure and inhibitory control among young school-age children (The Journal of Pediatrics 2012; 161 (3): 452-459)¹

Zielsetzung: Die Untersuchung des Zusammenhangs zwischen einer pränatalen Aussetzung mit Methamphetamin (MA) und der Impulskontrolle bei 66 Monate alten Kindern, die im Rahmen der multizentrischen Längsschnittstudie *Infant Development, Environment and Lifestyle study* (IDEAL) seit der Geburt begleitet werden.

Studiendesign: Untersucht wurden 137 pränatal MA-ausgesetzte Kinder und 130 Vergleichskinder, abgeglichen auf die Ethnie, das Geburtsgewicht, die mütterliche Bildung und die Art der Versicherung. Die Impulskontrolle, eine mit der emotionalen und kognitiven Kontrolle verwandte, ausführende Funktion, wurde mit Hilfe eines für Kinder entwickelten Tests, ähnlich dem Stroop-Test, untersucht. Hierarchische, lineare Modelle testeten das Verhältnis zwischen dem Ausmaß (schwerer, etwas, kein Gebrauch) der pränatalen MA-Aussetzung, der Genauigkeit und der Reaktionszeiten, abhängig von einer pränatalen Alkohol-, Tabak- und Marihuana-Aussetzung, Alter, Geschlecht, dem sozioökonomischen Status, dem IQ des Erziehungsberechtigten und von Berichten des Jugendamts über einen physischen oder sexuellen Missbrauch und Lage (Herkunft).

Ergebnisse: In allen durchgeführten Stroop-Tests zeigten sich Zusammenhänge zwischen einer schweren Aussetzung mit MA und geringerer Genauigkeit. Die psychologischen Symptome der Sorgeberechtigten und ebenso Berichte des Jugendamts (CPS) über einen physischen oder sexuellen Missbrauch wurden mit einer verringerten Genauigkeit bei Teilen des Tests in Verbindung gebracht.

Schlussfolgerungen: Eine schwere, pränatale MA-Aussetzung, einhergehend mit psychologischen Belastungen des Erziehungsberechtigten und Kindesmisshandlungen steht in Verbindung mit subtilen Defiziten in der Impulskontrolle im frühen Schulpflichtalter.

¹ Copyright © 2012 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.